

NIEDERSCHRIFT RAT/0007/20

über die Sitzung des **Rates der Stadt Billerbeck** am 13.10.2026 im Sitzungssaal
des Rathauses.

Vorsitzender:

Herr Marco Lennertz

Ratsmitglieder:

Herr Matthias Ahlers
Herr Tayfun Averbeck
Herr Marius Große Lordemann
Frau Tatiana Holtmann
Herr Bernd Kösters
Frau Ann Katrin Meinert-Vormann
Herr Markus Nowak
Herr Peter Rose
Herr Frederik Salomon
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Jan-Philipp Schwaaf
Herr Christoph Ueding
Herr Frank Wieland
Frau Hendrikje Janna Zimmermann
Herr Thomas Tauber
Herr Thomas Walbaum
Frau Beatrix Ahlers
Frau Andrea Teresa Gomez Soto
Frau Hanna Hüwe
Herr Michael Röschenkemper

abwesend ab TOP 1 n.ö.S.

anwesend ab TOP 2 ö.S.

Entschuldigt fehlen:

Frau Sarah Bosse
Herr Robert Dürhager
Herr Niels Geuking
Frau Lisa-Sophie Miltrup-Meinert
Frau Iris Pawliczek
Herr Carsten Rampe

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Frau Marion Lammers
Herr Martin Struffert
Frau Michaela Besecke
Herr Rainer Hein

Schriftführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Herr Bürgermeister Marco Lennertz stellt zuerst fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich seitens der Ratsmitglieder kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Messing berichtet, dass am 20.06.2024 der Beschluss zur Gestaltung der "Alten Schmiede" in der Münsterstraße gefasst wurde. Am 01.09.2026 wurde diese – im Beisein der stellvertr. Landrätin – nunmehr feierlich eröffnet.

Zudem teilt Herr Messing mit, dass am 03.07.2025 der Beschluss im Rat gefasst wurde, dass sogenannte "Schulhaus" (zwei temporäre Klassenräume) an der Ludgeristraße zu bauen. Diese Räume werden seit diesem Schuljahr als Klassenräume genutzt.

2. **Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2027 bis 2030; hier: Einbringung des Etatentwurfes durch den Bürgermeister im Rat**

Der Bürgermeister Marco Lennertz nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert in seiner Rede zur Einbringung des Haushalts 2027 einige Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2027. Die Rede wird im Ratsinformationssystem der Stadt Billerbeck – Anlage 1 zur Niederschrift – im Internet veröffentlicht.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2027 nebst Anlagen sowie die Finanzplanung 2027 bis 2030 werden zur Vorberatung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. **Finanzzwischenbericht; hier: Entwicklung der Ergebnisplanung sowie der Investitionen im Vergleich zur Planung**

Herr Lennertz nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss und weist auf den dort gefassten einstimmigen Beschlussvorschlag hin.

Seitens der Ratsmitglieder wird kein weiterer Beratungsbedarf geäußert, sodass Herr Lennertz den Beschlussvorschlag verliest.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Finanzzwischenbericht 2026 wird zur Kenntnis genommen. Die dargestellten Entwicklungen werden bei der weiteren Aufstellung und Beratung des Haushaltes 2027 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2028 bis 2030 berücksichtigt

Stimmabgabe: einstimmig

4. Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Billerbeck

Der Vorsitzende des Rates der Stadt Billerbeck Herr Lennertz weist auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 06. Oktober 2026 hin und fragt nach, ob noch Fragen oder Anregungen bestehen. Da keine Wortmeldungen seitens der Ratsmitglieder folgen, verliert er anschließend den Beschlussvorschlag.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Billerbeck wird zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von sperrigen Abfällen - Wertstoffhof Coesfeld

Herr Lennertz weist auf die Vorberatungen im Umweltausschuss und den dort einstimmig gefassten Beschlussvorschlag hin. Seitens der Ratsmitglieder ergeben sich keine Rückfragen. Der Vorsitzende verliert den Beschlussvorschlag.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Dem als Anlage beigefügten Entwurf zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld, den Städten Coesfeld und Billerbeck sowie der Gemeinde Rosendahl über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von sperrigen Abfällen, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges am Wertstoffhof anfallen, wird zugestimmt.

2. Dem als Anlage beigefügten Entwurf zur Änderung des Durchführungsvertrages zwischen dem Kreis Coesfeld, den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld GmbH (WBC), den Städten Coesfeld und Billerbeck sowie der Gemeinde Rosendahl zur Umsetzung der Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von sperrigen Abfällen, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges am Wertstoffhof anfallen, wird zugestimmt.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Widmung von Wirtschaftswegen

Herr Lennertz nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Umweltausschuss und erwähnt den einstimmig gefassten Beschlussvorschlag. Auf Rückfrage wird kein Beratungsbedarf geäußert, so dass der Beschlussvorschlag verlesen wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die im Sachverhalt genannten Wege werden gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) als Gemeindestraßen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 4 Nr. 3 StrWG NRW mit der Beschränkung auf die Nutzung durch die Anlieger sowie den Fuß- und Radverkehr gewidmet. Die Widmung ist gemäß § 6 Abs. 1 StrWG NRW öffentlich bekannt zu geben.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Freiflächenphotovoltaikanlagen hier: Vorstellung einer Konzeption zur räumlichen Steuerung

Der Vorsitzende des Rates weist auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und den dort gefassten abgeänderte, aber einstimmigen Beschlussvorschlag hin. Auf Rückfrage wird seitens der Ratsmitglieder kein weiterer Erläuterungsbedarf geäußert, so dass Herr Lennertz den Beschlussvorschlag verliest.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Mit der Konzeption zur räumlichen Steuerung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf Billerbecker Stadtgebiet wird eine einmonatige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Stimmabgabe: einstimmig

8. **Ausbau Wirtschaftswege ab 2027**

Vor Beginn der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr Ueding für befangen – er nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Herr Lennertz weist auf die Vorberatungen im Bezirks- sowie im Stadtentwicklung und Bauausschuss und den dort gefassten einstimmigen Beschlussvorschlag hin.

Seitens der Ratsmitglieder wird kein Beratungsbedarf geäußert, so dass der Vorsitzende den Beschlussvorschlag verliest.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die aktualisierte Prioritätenliste zum Ausbau von Wirtschaftswegen wird beschlossen. Für den ersten Weg der Prioritätenliste 562 (COE 114) werden Haushaltsmittel eingeplant und ein Förderantrag gestellt. Bei Vorliegen eines positiven Förderbescheides sind die erforderlichen Leistungen auszuschreiben und zu vergeben.

Stimmabgabe: einstimmig

9. **7. Änderung des Bebauungsplanes "Darfelder Straße" hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**

Herr Lennertz nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und den dort gefassten einstimmigen Beschlussvorschlag.

Ein weiterer Beratungsbedarf wird seitens der Ratsmitglieder nicht geäußert, so dass der Beschlussvorschlag durch den Vorsitzenden verlesen wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Anregung des Kreises Coesfeld (Immissionsschutz) wird gefolgt.
2. Die Hinweise von Anwohnern (Stellungnahme vom 8. August 2026), der Deutsche Telekom GmbH, des Landesbetrieb Straßenbau NRW, des Eisenbahn-Bundesamtes, der IHK Nord Westfalen, der Bezirksregierung Münster – Dezernat 54 Wasserwirtschaft, der Deutsche Bahn AG sowie des Kreises Coesfeld werden zur Kenntnis genommen.
3. Gem. § 8 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird festgestellt, dass die 7. Änderung des Bebauungsplanes „Darfelder Straße“ aus dem

Flächennutzungsplan entwickelt worden ist.

4. Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) unter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange nach § 1 Abs. 7 BauGB die 7. Änderung des Bebauungsplanes „Darfelder Straße“ mit den örtlichen Bauvorschriften als Satzung. Diese besteht aus der Planzeichnung sowie der Begründung.
5. Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist ortsüblich bekanntzumachen, dass die 7. Änderung des Bebauungsplanes „Darfelder Straße“ beschlossen worden ist.

Stimmabgabe: einstimmig

10. **3. Änderung des Bebauungsplanes "Hilgenesch"** **hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Offenlage**

Herr Lennertz erwähnt die Vorberatungen und Ausführungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und hinterfragt den möglichen Beratungsbedarf zu diesem Vorhaben. Seitens der Ratsmitglieder erfolgen keine Wortmeldungen, so dass der Beschlussvorschlag von Herrn Lennertz vorgelesen wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hilgenesch“ wird beschlossen. Der Änderungsbereich umfasst in der Gemarkung Billerbeck-Stadt, Flur 8 die Flurstücke 306, 309, 310, 314-316, 318, 319, 353 (tlw.), 356, 357, 364, 365, 372-375, 382, 383, 385-388, 420, 421, 505, 627 (tlw.) und 628. Eine textliche und graphische Eingrenzung des Geltungsbereiches ist dem Entwurf der Bebauungsplanänderung (Anlage 1) zu entnehmen.
2. Der Beschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hilgenesch“ ist gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Bebauungsplanänderung wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und der Erstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Veröffentlichung des Planentwurfs im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Stimmabgabe: einstimmig

**11. P&R Weihgarten:
hier: Vorstellung der Planung**

Herr Lennertz verweist auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und den dort einstimmig gefassten Beschlussvorschlag.

Ergänzend zur vorgestellten Planung teilt Herr Hein mit, dass eine geringfügige Änderung vorgenommen worden sei. Auf Vorschlag der Freilichtbühne seien die Parkplätze so angeordnet – in Bezug zu den Bäumen, dass dort künftig auch Busse parken können. Dadurch sei nunmehr die Möglichkeit geschaffen worden, drei Busse sowie einen Kleinbus unterzubringen, was bei der bisherigen Anordnung der Bäume nicht möglich gewesen wäre. Er erläutert ergänzend und auf Nachfrage von Herrn Walbaum: Die Busse stünden dabei nicht quer, sondern längs zur Fahrbahn.

Auf Rückfrage von Herrn Lennertz besteht kein weiterer Beratungsbedarf seitens der Ratsmitglieder. Der Beschlussvorschlag wird anschließend vorgelesen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der vorgestellten Planung den Förderantrag zu stellen und die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2027 ff zu verplanen. Bei entsprechender Zuwendung wird die Verwaltung beauftragt die Baumaßnahme umzusetzen.

Stimmabgabe: einstimmig

12. Ersatzbeschaffung eines neuen ELW 1 und eines LF 20

Herr Lennertz weist auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss und den dort einstimmig gefassten Beschlussvorschlag hin. Auf Nachfrage besteht seitens der Ratsmitglieder kein weiterer Erläuterungsbedarf, so dass der Beschlussvorschlag von Herrn Lennertz vorgelesen wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Das Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Billerbeck wird zur Kenntnis genommen und die nötigen Haushaltsmittel in den nächsten Jahren zur Verfügung gestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

13. Starkregenschutz Weihgarten

Der Vorsitzende weist auf die Vorberatungen sowie den einstimmig gefassten Beschlussvorschlag im Umweltausschuss hin.

Ergänzend teilt Herr Hein mit, dass im Rahmen der Entwurfsplanung die Kosten nochmals im Detail ermittelt worden seien. Die Kosten erhöhen sich auf 2.091.000 Euro gegenüber den zuvor ausgewiesenen knapp unter 2.000.000 Euro; dies entspreche einer Steigerung um 9,8 %. Diese Veränderung ergibt sich aufgrund der genaueren Planung sowie der genaueren Ermittlung der Bodenmassen. Die aktualisierten Kosten sind Gegenstand des Förderantrages; zudem sei alles entsprechend im Haushalt eingestellt.

Ein weiterer Erläuterungsbedarf wird seitens der Ratsmitglieder nicht geäußert, so dass der Vorsitzende den Beschlussvorschlag verliest.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Förderantrag bei der Bezirksregierung Münster zur Durchführung der Maßnahmen zum Starkregenschutz Weihgarten wird gestellt, die notwendigen Mittel im Haushalt eingestellt und die erforderlichen Planungen einschl. Bauüberwachung, Gutachten, UVP Prüfung bis zur Lph 9 (HOAI) beauftragt, die Baumaßnahme ausgeschrieben und an den günstigsten Bieter vergeben. Es erfolgt eine regelmäßige Mitteilung an den Ausschuss und Rat.

Stimmabgabe: einstimmig (3 Enthaltungen Bündnis90/Die Grünen)

14. Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen

Herr Lennertz weist auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss hin und erwähnt eine kontroverse Diskussion. Im vorgenannten Ausschuss habe man sich jedoch auf einen einstimmigen Beschluss - bei zwei Enthaltungen - verständigen können. Ergänzend sei festgelegt worden, dass das Thema im Umweltausschuss nochmals zur Information behandelt beziehungsweise vorgestellt werde.

Auf Nachfrage ergeben sich seitens der Ratsmitglieder keine Wortbeiträge, so dass der Beschlussvorschlag verlesen wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach den §§ 135a- 135c BauGB wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig (3 Enthaltungen Bündnis90/Die Grünen)

15. Weiterführung Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung

Herr Lennertz weist auf die Vorberatungen im Umweltausschuss und den dort einstimmig gefassten Beschlussvorschlag hin.

Auf Nachfrage ergeben sich seitens der Ratsmitglieder weder Fragen noch Anregungen, so dass der Beschlussvorschlag verlesen wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Förderrichtlinie zur Dach- und Fassadenbegrünung wird in der angepassten Form beschlossen.
2. Das Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung soll bis Ende 2028 weitergeführt werden.

Stimmabgabe: einstimmig

16. Mitteilungen

16.1. Tag "Markt der Möglichkeiten" - Frau Besecke

Frau Besecke teilt mit, dass am folgenden Tag (14.10.2026) der „Markt der Möglichkeiten“ in der Aula stattfindet (Beginn 18:00 Uhr). Sie weist darauf hin, dass sich dort mehrere Unternehmen im Zusammenhang mit der Wärmeplanung präsentierten. Insbesondere Personen, die Sanierungsmaßnahmen für ihr Wohnhaus beabsichtigen oder bereits in Planung haben, könnten von dem Angebot profitieren.

16.2. Sparkassenausschüttung - Frau Lammers

Frau Lammers teilt mit, dass die Stadt Billerbeck aus der Gewinnausschüttung 2025 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend ihrem Anteil nach Abzug der Kapitalertragsteuer und Soli einen Betrag von 17.075,54 € erhalten hat. Der Ausschüttungsbetrag ist für die Erfüllung der Aufgaben im Bereich der Bildung, Erziehung, Soziales und Familie bestimmt.

17. Anfragen

Keine.

18. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Keine.

19. Verabschiedung Thomas Tauber

Herr Tauber ergreift das Wort und erklärt Folgendes:

“Ich werde mich aus dem Rat verabschieden. 22 Jahre Ratsarbeit, davon zwölf Jahre als Fraktionsvorsitzender, sind eine lange Zeit. Zunächst möchte ich meiner Familie danken, denn diese lange Wegstrecke und die Intensität meiner politischen Arbeit wären ohne ihre Unterstützung und ihren Rückhalt nicht möglich gewesen.

Mein Dank gilt ebenso den Mitarbeitenden der Verwaltung, deren gute Vorlagen und engagierte Arbeit die Beratungen und Beschlussfassungen stets ermöglicht haben.

Auch meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen danke ich für den gemeinsamen Austausch und die gefassten Beschlüsse zum Wohle Billerbecks. Gemeinsam haben wir daran gearbeitet, Billerbeck mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln lebens- und liebenswerter zu gestalten und zu erhalten.

Für mich beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Geografisch wird sich allerdings wenig verändern, denn ich ziehe lediglich auf die andere Straßenseite. Billerbeck bleibe ich also erhalten.

Mit einem Augenzwinkern möchte ich anmerken, dass die besten politischen Ideen oftmals im Gasthof entstehen, dort leidenschaftlich diskutiert und einstimmig beschlossen werden, am nächsten Morgen jedoch niemand mehr so genau weiß, was eigentlich beschlossen wurde.

Im Ernst: Ich glaube, dass der Gasthof durchaus ein Stück gelebte Demokratie sein kann. Man sitzt zusammen, hört andere Meinungen und merkt, dass Politik nicht nur in Parlamenten, sondern mitten im Leben stattfindet. Bevor aus einem Stammtischbeschluss allerdings ein Gesetz wird, sollte man am nächsten Morgen noch einmal nüchtern darauf schauen.

Dem Rat möchte ich mit auf den Weg geben, Streitbar zu bleiben, den politischen Diskurs zu führen, in der Sache zu streiten, sich mit unterschiedlichen Meinungen auseinanderzusetzen und zu den eigenen Überzeugungen zu stehen. Politischer Streit gehört zur Demokratie und ist für die Meinungsbildung sowie eine lebendige kommunale Politik unverzichtbar.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen erkennen können, wofür die einzelnen Parteien stehen und worin sie sich unterscheiden. Es muss eine echte Wahl zwischen unterschiedlichen Positionen, Ideen und Vorstellungen darüber geben, wie Billerbeck gestaltet werden soll. Wenn am Ende alle gleich erscheinen und Unterschiede kaum noch erkennbar sind, überlässt man anderen das Feld. Dann haben politische Ränder, egal ob links oder rechts, leichtes Spiel, mit einfachen Antworten und Stammtischparolen Gehör zu finden und Stimmen zu gewinnen.

Radikale Kräfte, Nazis und anderes antidemokratisches Gedankengut brauchen und wollen wir in Billerbeck nicht. Das haben wir auch bereits in der Haushaltsrede des Bürgermeisters gehört.

Deshalb möchte ich noch einmal appellieren: Bleibt Streitbar und seid klar in euren Positionen. Verliert bei aller Auseinandersetzung aber niemals

den Respekt voreinander. Wir können unterschiedlicher Meinung sein und dennoch gemeinsam Verantwortung für Billerbeck übernehmen. Ich danke euch für die gemeinsame Zeit. Es war mir eine Ehre, mich über so viele Jahre für Billerbeck und seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen zu dürfen.

Abschließend möchte ich meine Einladung wiederholen: Ich freue mich, wenn wir nach der Sitzung noch auf ein oder zwei Getränke ins „Jan am Dom“ zusammenkommen. Die Einladung gilt allen anwesenden Ratsmitgliedern, den Mitarbeitenden der Verwaltung sowie dem Vertreter der Presse.”

Daraufhin erwidert Herr Lennertz Folgendes:

„Lieber Thomas,

was soll ich sagen? Es fällt nicht leicht, jemanden aus dem Rat zu verabschieden, der sich über so viele Jahre – 22 Jahre für Billerbeck eingesetzt hat. Und ganz persönlich sage ich dir: Es fällt mir schwer, dich gehen zu lassen.

Wir sind dir dankbar für deine Erfahrung, deine Expertise und die Zeit, die du unserer Stadt gewidmet hast. Du hast dich eingebracht, Position bezogen und für deine Überzeugungen gestritten.

Sicherlich waren wir nicht immer einer Meinung. Manchmal haben wir auch deutlich miteinander gerungen. Aber unsere gemeinsamen freiheitlich-demokratischen Werte verbinden uns stärker, als uns unterschiedliche politische Auffassungen trennen.

Das ist für mich die Grundlage eines respektvollen Miteinanders – auch dann, wenn es in der Sache einmal zur Sache geht.

Vor deiner Entscheidung habe ich großen Respekt. Ich weiß, dass du sie dir nicht leicht gemacht, vieles abgewogen und schließlich für dich eine konsequente Entscheidung getroffen hast.

Für dein langjähriges politisches Engagement für unsere Stadt danke ich dir von Herzen.

Und gleichzeitig freue ich mich auf die Begegnungen mit dir und deiner Familie bei Jan am Dom. Wie ich lesen durfte, geht damit ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Dafür wünsche ich euch alles Gute, viel Freude und Erfolg!

Mit einer Sache wirst du allerdings leben müssen: Jan am Dom bleibt unsere Stammgaststätte. Du wirst mich also auch künftig nicht ganz los!

Uns verbindet ohnehin mehr, als manche vielleicht vermuten. In der Öffentlichkeit wurden wir das eine oder andere Mal als drücken wir es mal charmant aus, als leidenschaftliche „Diskutierer“ bezeichnet. Nun gehört eine lebhaftige Debatte zur Politik dazu. Entscheidend ist, dass wir uns danach weiterhin in die Augen schauen können – und auch gemeinsam am Tisch sitzen.

Eine besondere Verbindung wird uns dabei immer in Erinnerung bleiben: Du hast mich als Bürgermeister vereidigt, und heute verabschiede ich dich als Ratsmitglied. Du hast meinen Anfang in diesem Amt begleitet, und ich darf heute deinen Abschied aus dem Rat begleiten. Das ist ein besonderer Moment – mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Das weinende Auge gilt deinem Abschied aus dem Rat. Das lachende gilt dem, was vor dir liegt – und den Begegnungen, die uns bleiben.

Lieber Thomas, danke für deinen Einsatz für Billerbeck und für die gemeinsame Zeit. Für deinen neuen Lebensabschnitt sind alle Daumen gedrückt.

Ich freue mich auf viele gute Gespräche, gesellige Stunden und das eine oder andere gemeinsame Getränk mit dir und deiner Familie bei Jan am Dom.

Alles Gute für dich – und für euch!“

Abschließend überreicht Herr Lennertz Herrn Tauber als Dank einen Blumenstrauß und für seine über 20-jährige Ratstätigkeit den großen Sandsteinquader als Anerkennung für die langjährige Tätigkeit für die Stadt Billerbeck. Des Weiteren übergibt er ihm für die unterstützende Mitwirkung bei der Ukraine-Hilfe ein persönliches Geschenk.

Marco Lennertz
Bürgermeister

Ute Höning
Schriftführerin